

Diverse Berichte

IRMISCHIA.

Erscheint anfangs jedes Monats und wird den Mitgliedern des Vereins portofrei zugeschickt.

Inserate für die gespaltene Petitzelle 15 Pf. Wissenschaftliche Beilagen nach Vereinbarung.

Korrespondenzblatt des Botanischen Vereins für Thüringen „Irmischia“.

Redigiert vom Vorsitzenden des Vereins
Prof. Dr. Leimbach.

N^o 1.

Nichtmitglieder abonnieren direkt, oder im Wege des Buchhandels, bei der Redaktion.

Abonnementspreis (incl. Porto): 3 Mark pro Jahrgang. Einzelne Nummern 30 Pf.

V. Jahrgang.

Sondershausen.

Januar 1885.

Amtliche Mitteilungen.

1.

Zusammensetzung des Vorstandes der Irmischia für das Jahr 1885.

A) Auswärtige Herrn:

1. Geh. Medizinalrat Prof. Dr. J. Kühn, Direktor des landwirtschaftlichen Instituts a. d. Universität Halle a. d. S.
2. Professor Dr. Thomas in Ohrdruf bei Gotha.
3. Oberlehrer Dr. Ludwig in Greiz.
4. Professor Rottenbach in Meiningen.
5. Kustos Örtel am landwirtschaftlichen Institut an der Univ. Halle a. d. S.
6. Gymnasiallehrer Lebing in Sangerhausen.
7. Revierförster Schmiedtgen in Bendeleben.

B) In Sondershausen wohnend:

1. Prof. Dr. Leimbach, Vorsitzender und Bibliothekar.
2. Kollaborator Lutze, Schriftführer.
3. Kollaborator Preuss, Kassierer.
4. Kollaborator Gunkel, Kustos d. Herbars.

2.

Ehrenmitglieder der Irmischia.

1. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Göppert, gestorben in Breslau am 18. Mai 1884.
2. Prof. Dr. Kützing in Nordhausen.
3. Geh. Hofrat Prof. Dr. Hoffmann in Giessen.
4. Prof. Dr. Wigand in Marburg.
5. Prof. Dr. Eichler in Berlin.

6. Prof. Dr. Garcke in Berlin.
7. Prof. Dr. Caspary in Königsberg in Preussen.
8. Prof. Dr. Engler in Breslau.
9. Dr. Karl Müller, Herausgeber der Zeitschrift „die Natur“ in Halle a. d. S.
10. Prof. Dr. Brügger in Chur.
11. Prof. Dr. Cohn in Breslau.
12. Prof. Dr. Hartig in München.
13. Prof. Dr. Kanitz in Klausenburg.

3.

Korrespondierende Mitglieder der Irmischia.

1. Prof. Dr. Magnus in Berlin.
 2. Prof. Dr. Sadebeck in Hamburg.
 3. Prof. Dr. H. Müller, starb zu Prad in Tirol am 25. August 1883.
 4. Oberlehrer Dr. Wünsche in Zwickau.
 5. Prof. Dr. Singer in Regensburg.
 6. Oberlehrer Arndt in Bützow.
 7. Apotheker Geheeb in Geisa.
 8. Direktor des Prov. Museums Dr. Conwentz in Danzig.
 9. Privatdozent Dr. Dingler in München.
 10. Dr. Schliephacke in Waldau bei Osterfeld.
 11. Baron F. von Thümen in Görz.
- Am 29. Dezember v. J. wurdengewählt:
12. Oberappellationsrat Nöldeke in Celle.
 13. Generalarzt Dr. Chabert in Marseille.

4.

Schreiben der neu gewählten korrespondierenden Mitglieder.

1. Herr Oberappellationsrat Nöldeke schreibt aus Celle:
„Durch die Benachrichtigung, dass

ich zum korrespondierenden Mitgliede der *Irmischia* gewählt bin, haben Sie mir eine grosse Freude bereitet und ich fühle mich dadurch sehr geehrt, zugleich aber auch beschämt, da ich bis jetzt nicht in der Lage gewesen bin, für die Gesellschaft irgend etwas erhebliches zu leisten. Ich hoffe, dass sich in der Zukunft mehr Gelegenheit dazu bieten wird.“

2. Herr Generalarzt Dr. Chabert schreibt aus Marseille:

„Je m'empresse de répondre à votre lettre, par laquelle vous m'annoncez que Messieurs les membres de la Société que vous présidez ont bien voulu me faire l'honneur de me nommer Associé correspondant.

Je suis très heureux d'avoir été l'objet d'un choix aussi flatteur et je vous prie, Monsieur le Président, d'être auprès d'eux l'interprète de ma vive gratitude.

Veillez aussi leur faire savoir que toutes les fois que je pourrai être utile ou agréable à quel'un d'entre eux, j'en saisirai l'occasion avec empressement.

Veillez agréer, Monsieur le Président, avec tous mes remerciements pour la bonne nouvelle que vous m'avez donnée, l'assurance de mon entier dévouement et l'expression de mes sentiments les plus distingués.“

5.

Zu Mitgliedern der *Irmischia* werden proklamiert folgende Herrn:

1. Sanitätsrat Dr. Lorenz in Sondershausen.
2. Amtmann Dieckmann in Sondershausen.
3. Oberlehrer Schultzen in Goslar.
4. Apotheker Haars in Goslar.
5. Chemiker Borchers sen. in Goslar.
6. P. Schmittmann cand. prob. in Goslar.
7. Gymnasiallehrer Wagner in Sondershausen.
8. Rentier Fabricius in Sondershausen.
9. Apotheker Wick zu Achern in Baden.
10. Kaufmann Liebmann Katz in Sondershausen.
11. Fabrikant Hebestreit in Stockhausen bei Sondershausen.

6.

An Geschenken haben wir folgende zu verzeichnen:

1. Herr Apotheker Wick zu Achern in Baden (M. d. J.) sandte eine grössere Kollektion von vorzüglich präparierten und sehr interessanten Raritäten der

Badenser Flora für das Vereinsherbarium.

Ferner übergab

2. Unser Ehrenmitglied Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Hoffmann in Giessen:

Eine Notiz über thermische Vegetationskonstanten. S. A. 1884.

3. Herr Kobus, Assistent an der landwirtschaftlichen Versuchsstation zu Wageningen in Holland (M. d. J.) seine Schrift:

Ueber Kraftfutter und seine Fälschung. S. A. 1884.

4. Herr Hofgärtner Lorenzin Erfurt: Illustriertes Hauptverzeichnis von Ch. Lorenz Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei für 1885.

5. Herr Kunstgärtner Grieffenhagen in Quedlinburg:

Haupt-Preisverzeichnis von Grieffenhagen u. Co., Samenzüchter, Kunst- u. Handelsgärtnerei, für das Jahr 1885.

6. Unser Ehrenmitglied Herr Prof. Dr. Kanitz zu Klausenburg in Siebenbürgen:

Von der ungarischen Botanischen Zeitung den 8ten Jahrgang (1884.)

7. Unser korrespondierendes Mitglied, Herr Oberappellationsgerichtsrat Nöldeke in Celle:

Ueber die Diatomeenlager der Lüneburger Heide. Celle 1883.

8. Herr Oberlehrer Dr. Ludwig in Greiz (M. d. J.):

Ueber die Gynodiöcie von *Digitalis ambigua* Murr. u. *D. purpurea* L. S. A. 1885.

9) Unser korrespondierendes Mitglied Herr Museumsdirektor Dr. Conwentz in Danzig:

Bericht der Provinzial-Kommission für die Verwaltung der Provinzial-Museen in Danzig 1885.

10. Unser korrespondierendes Mitglied Herr Generalarzt Dr. Chabert in Marseille:

Note sur l'Echinosperrum deflexum Lehm. S. A. 1884.

11. Herr Rittergutsbes. A. Treichel zu Hochpaleschken bei Altkischau in Westpreussen:

a) Botanische Notizen VI.

b) Die Haferweihe am Feste des heil. Stephan.

c) Volkstümliches aus der Pflanzenwelt besonders für Westpreussen. S. A. 1885.

12. Herr Professor H. Rottenbach in Meiningen (M. d. J.):

Zur Flora von Thüringen VII. Beitrag. S. A. 1885.

13. Unser Ehrenmitglied, Prof. Dr. Hartig in München:

Ueber den achten Hausschwamm, Me-

rulius lacrymans Fr. M. 2 kol. Taf. Berlin, 1885.

14. Unser korrespondierendes Mitglied, Herr Prof. Dr. P. Magnus in Berlin:
- a) Marrubium Aschersonii, ein neuer Bastard. S. A. 1884.
 - b) über eine durch Polyporus Schweinizii Fr. getötete Weymouth-Kiefer im Berliner botanischen Garten. S. A. 1884.
 - c) über die Ausbildung der inneren Petala bei zweizähligen Orchideenblüten. S. A. 1884.
 - d) Ueber eine besondere geographische Varietät der Najas graminea Del. u. deren Auftreten in England. S. A. 1883.
 - e) Ueber eine Missbildung von Dianthus caryophyllus.
 - f) Ueber monströse Blüten einer Begonie.
 - g) Ueber anomale Vegetationserscheinungen.
 - h) Mykologische Mitteilungen. S. A. Berlin, 1885.
15. Ein in Sondershausen wohnendes Mitglied der Irmischia, das ungenannt bleiben will, hat in sehr anerkennenswerter Weise dem Kassierer unseres Vereines ein Geschenk von dreissig Mark überwiesen.
16. Von Seiten des Magistrats der Stadt Sondershausen wurde uns auch für das Jahr 1884 ein Zuschuss in der Höhe von M. 50 zu teil.

Allen werten Geschenkgebern unseren herzlichsten Dank!!

7.

Zum Photographie-Album der Irmischianer

sandten ihre Bilder ein (vgl. p. 43 d. vor. Jahrg.):

- 117. Kollaborator Lutze in Sondershausen.
- 118. Apotheker Stegemann in Halberstadt.

Herzlichen Dank mit der wiederholten Bitte an die noch rückständigen Mitglieder um baldige Vervollständigung unseres Albums.

8.

Unser litterarischer Tauschverkehr.

Neu beigetretene Vereine:

- 139) Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse in Baden bei Wien. (25. Nov. 1884.)
- 140) Provinzial Utrechtsch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen zu Utrecht in Holland. (17. Dez. 1884.)
- 141) Koninklijk Nederlandsch Meteorologisch

Instituut zu Utrecht in Holland. (30. Dez. 1884.)

- 142) Westpreussischer botanisch-zoologischer Verein in Danzig (25. März 1885.)
- 143) Botanischer Garten zu St. Petersburg (26. März 1885.)

9.

Auszeichnung.

Unserem Mitgliede Herrn Prof. Dr. Töpfer hier ist von Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten von Schwarzburg Sondershausen die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen worden.

10.

Beiträge pro 1884.

- Herr Superintendent Faber-Bitterfeld.
- „ Professor Burghardt, Pfarrer-Bottendorf.
- „ Lehrer Schanze
- „ Bibliothekar Dr. Uhlworm } Cassel.
- „ Apotheker Baumeister } Crefeld.
- „ Fabrikant Dr. Tillmanns
- „ Forstassistent Eiche-Ebeleben.
- „ Pfarrer Kieser-Eisenach.
- „ Seminarlehrer Ekhardt
- „ Lehrer Eggers
- „ Gymnasialdirector Prof. Dr. Gerhardt
- „ Lehrer Hildmann } Eisleben.
- „ „ Höfer
- „ „ Krahnert
- „ Dr. Rensch, prakt. Arzt
- „ Reallehrer Dr. Scheifers
- „ Assessor Dr. Bleichrodt-Frankfurt a. d. O.
- „ Kantor Gebicke-Frankenhausen.
- „ Gartenassistent Szewczek-Gent.
- „ Apotheker Schumacher-Goslar.
- „ Kunstgärtner Baum
- „ Grubenbesitzer Zimmermann } Greussen.
- „ Lehrer Angermeyer
- „ Apotheker Buntebart } Gotha.
- „ Director Dr. Goldschmidt
- „ Bergingenieur Köbner
- „ Lehrer Schäfer
- „ Revierförster Frankenberger-Hachelbich.
- „ Kustos Oertel-Halle.
- „ Universitätsgärtner Maurer-Jena.
- „ Revierförster Keyser-Keula.
- „ Kantor Recht-Klosternansfeld.
- „ Apotheker Reiss-Lüdinghausen.
- „ Gymnasiallehrer Dr. Rettelbusch-Merseburg.
- „ Kaufmann Reinhardt-Moskau.
- „ Lehrer Vogel-Markneukirchen.

- Herr Oberlehrer Dr. Giesecke }
 „ Oberlehrer Dr. Krenzlin } Nordhausen.
 „ Rector Kunze }
 „ Apotheker Fritze-Rybnik.
 „ Professor Sagorski-Schulpforta.
 „ Regierungsrat Dr. Slevogt-Weimar.

Beiträge pro 1885.

- „ Oberlehrer Dr. Preusse-Aschersleben.
 „ Lehrer Nauer-Berlingerode.
 „ Oberlehrer Dr. Ludwig-Greiz.
 „ Lehrer Bergmann
 „ Apotheker Hesse } Greussen.
 „ Amtsgerichtsrat Schumann
 „ Lehrer Wiefel-Leutenberg.
 „ Apotheker Reiss-Lüdinghausen.
 „ Kaufmann Reinhardt-Moskau.
 „ Kreisphysikus Dr. Eisenach-Rotenburg a. F.
 „ Apotheker Köppen-Rudolstadt.
 „ Professor Sagorski-Schulpforta.
 „ Senator Buddensieg-Tennstädt.
 „ Hofapotheker Wockowitz - Wernigerode.
 „ Antiquar Bertram
 „ Dr. Dressel }
 „ Lehrer Picard } Sondershausen.
 „ Postdirect. Schecker }
 „ Oberförster Steinmann }

Zur Beziehung zwischen Pilzen einerseits und Gallen sowie Gallmückenlarven anderseits.

Von Dr. Fr. Thomas.

W. Trelease hat in diesem Jahre in der amerikanischen Zeitschrift *Psyche* Mitteilungen über obiges Thema veröffentlicht, deren Hauptresultate Herr Dr. Ludwig (Greiz) kürzlich in dankenswerter Weise durch ein Referat in dem Botanischen Zentralblatt XX. Nr. 51, S. 356 bekannt gegeben. Gallmückenlarven, welche in den Sporenlagern der Uredineen leben, gibt es nun auch in Thüringen, und deshalb könnte ein Hinweis an dieser Stelle vielleicht zu kontrollierenden oder ergänzenden Beobachtungen veranlassen.

In der That hat die Auffindung eines gemeinsamen Lagers zweier sonst einzeln vorkommender und so differenter Parasiten, wie *Cecidomyidenlarven* und *Rostpilze* sind, etwas Überraschendes, für den Beobachter Herausforderndes, und nicht jeder wird sofort die Beziehungen richtig deuten, nämlich als eine doppelte Symbiose: von phanerogamischer Nährpflanze und Pilz und von Pilz und Entomozyoon. Vor Jahren erhielt ich derartige Larven aus dem Rostpilz der Rose zur Aufklärung zugesandt von dem seither verstor-

benen Forstrat Kellner zu Gotha. Es ist eine solche Lebensweise für Mitteleuropa genauer festgestellt für zwei Gallmücken, *Diplosis coniofaga* Winn. und *D. coematis* Winn., deren Larven F. Löw auf einer Reihe von Pflanzen (cf. Verhandl. der zool. bot. Ges. Wien 1874 S. 155) in den Rostpilzsporen fand. Dieser Aufzählung (und derjenigen von Trelease in Ludwig's Referat) füge ich zwei meines Wissens neue Substrate hinzu aus zwei klimatisch sehr verschiedenen Regionen. Das eine entstammt der Höhe des Beerbergs im Thüringerwald, wo ich *Cecidomyidenlarven* in den Sporenlagern von *Thekospora myrtilina* Karsten = *Melampyris Vaccinii* Alb. et Schw. auf *Vaccinium uliginosum* fand. Das zweite von (Mückenlarven ziemlich reich besetzte) Substrat sandte mir Herr Dr. E. Levier, der es in der Nähe von Florenz aufnahm. Es ist die dort in den Hausgärten zu medizinischem Gebrauch viel gebaute Erba di Santa Maria der Italiener, *Tanacetum balsamita* L., deren Blätter die Uredo-Form von *Puccinia Tanacetii balsamitae* DC. tragen und in dieser die kleinen roten *Cecidomyidenlarven* beherbergen.

Von dem Nutzen dieser „Schutzgarde“ habe ich aber keine hohe Meinung. Die enorme Zahl, in welcher die Uredineensporen gebildet werden, wird durch diese Kostgänger schwerlich so verringert, dass letzteren eine praktische Bedeutung beizumessen wäre.

Das zweite interessante Resultat der Trelease'schen Abhandlung besteht nach Ludwig's Referat (das Original sah ich nicht) in dem Nachweise, dass Gallmücken den Pilzen den Weg in die Wirtspflanze bahnen. Um auch hierfür ein Analogon aus unsrer Heimat zu liefern, weise ich darauf hin, dass die von *Phytoptus* an den Blättern der *Pomaceen* erzeugten Pusteln oder Pocken sich im Herbst nicht selten mit Pilzen und besonders mit „carbonisierenden“ besetzt finden. Das letzte pflanzliche Objekt, das der verstorbene Alexander Braun mir im Winter 1876—77 sandte, war ein Blatt von *Sorbus aucuparia* mit nachträglich in die Milbegallen eingewanderten Pilzen, gesammelt in Blankenburg am Harz.

Ohrdruf, den 27. Dezember 1884.

Kurzer Bericht über eine naturwissenschaftliche Reise nach dem Weissen Meere im Jahre 1882.

Von
 C. A. Knabe.

An einem der schönen finnischen Frühlingmorgen trat ich meine Reise nach russisch Karelen und Lappland an. Nach einer Fahrt von einem Tage und einer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [1885](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Amtliche Mitteilungen 1-3](#)